



Schader Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Workshop

„Notwendigkeit und Nutzen von Interdisziplinarität in der Netzwerkforschung“

Montag und Dienstag, 28./29. September 2015
im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Der Workshop dient dazu, an einem Manifest zur Notwendigkeit der Interdisziplinarität in der Netzwerkforschung zu arbeiten. Darüber hinaus sollen auch Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit ausgelotet werden. Dies gilt insbesondere für die Frage, wie die Interessen von Netzwerktheorie und Netzwerkanalyse zwischen den wissenschaftlichen Feldern besser integriert werden können. Weitere Themen sind der Dialog mit Anwendern der Netzwerkforschung und der Öffentlichkeit aus einer gesamtfachlichen Perspektive.

Zum Hintergrund der Initiative: In zahlreichen Diskussionen der vergangenen Jahre hat sich herausgestellt, dass in der Netzwerkforschung eine fächerübergreifende Zusammenarbeit nicht nur sehr nützlich sein kann, sie ist nachgerade notwendig. Die Chance zur Interdisziplinarität scheint am Gegenstand der Erforschung sozialer Netzwerke zudem sehr aussichtsreich, weil sich eine große Schnittmenge an Methoden entwickelt hat. Die Gemeinsamkeiten auf die Methoden zu beschränken, scheint allerdings nicht angemessen, denn auch viele theoretische Erklärungen lassen sich über Fachgrenzen hinweg anwenden. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit sollte es zudem ermöglichen, neue Forschungsgebiete zu erschließen und damit die Relevanz der Netzwerkforschung weiter zu erhöhen. Als nur ein Beispiel seien hier die vielen durch das Internet zugänglich gewordenen forschungsrelevanten Daten und Datenbanken genannt.

Ein interdisziplinärer Zusammenhang könnte darüber hinaus die Interessen der Netzwerkforschung geballt vertreten und damit auch Einfluss auf die Praxis der Forschungsförderung nehmen. Weiterhin könnte man sich vorstellen, gemeinsame Initiativen für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu entwickeln. Ideen und Anwendungen der Netzwerkforschung diffundieren heute mehr und mehr in Praxiskontexte, in denen die strenge akademische Fachlichkeit eine geringere Rolle spielt als in universitären Forschungs- und Ausbildungszusammenhängen. Zur Erschließung dieser Bereiche und zum Austausch zwischen universitärer Forschung und Praxis erscheint es uns ebenso wichtig, eine überfachliche Perspektive einzunehmen.

Die Initiatoren

Prof. Dr. Kai Fischbach, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik insbes. Soziale Netzwerke, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Johannes Glückler, Professur für Wirtschaftsgeographie, Geographisches Institut, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Alexander Mehler, Fachbereich für Informatik und Mathematik, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Christian Stegbauer, Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt a.M.



Schader Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Programm – Montag, 28. September 2015

- 10:45 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt M.A., Schader-Stiftung
- 11:00 Uhr **Impulsvortrag und anschließende Diskussion**
Prof. Dr. Christian Stegbauer, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Vorstellungsrunde**
- Arbeit in Kleingruppen**
- Plenarsitzungen mit gegenseitiger Präsentation der Arbeitsergebnisse**
- Abends **informeller Teil**

Programm – Dienstag, 29. September 2015

- 9:00 Uhr **Bewertung der Arbeit des Vortages**
- Fortsetzung der Diskussion**
- Perspektiven für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit**
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Informationen auch unter: www.schader-stiftung.de/netzwerkforschung



Schader Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **21. September 2015** an:
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich zum Workshop „Notwendigkeit und Nutzen von Interdisziplinarität in der Netzwerkforschung“, am 28./29. September 2015 an:

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 21. September 2015** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Reisekosten der Teilnehmer können von der Schader-Stiftung nicht übernommen werden.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 13 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Christian Stegbauer, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Tel. 069/798 36551, stegbauer@soz.uni-frankfurt.de

Dr. Tobias Robischon, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de